



## Grundschule Jedesheim

Am Sonnenhang 3  
89257 Illertissen  
Tel.: 07303/2998

Au, 26.03.2021

Liebe Eltern,

das Osterfest steht vor der Tür und mit ihm die für alle wohlverdienten Ferien. Wir hoffen, dass wir diese Zeit nutzen können, um Ruhe zu finden, Kraft zu tanken und die Akkus wieder aufzuladen.

Doch genauso steht mit den steigenden Inzidenzwerten auch die Ungewissheit im Raum, wie es nach den Ferien weitergehen wird. Das kann zum jetzigen Zeitpunkt noch niemand abschätzen...

In einem weiteren Anhang erhalten Sie **ein ministerielles Schreiben von Prof. Dr. Piazzolo** aus dem Kultusministerium mit Szenarien, wie es nach den Ferien weitergehen kann.

Die **ultimative Entscheidung** darüber fällt voraussichtlich (wie in den letzten Wochen auch) **am 09. April** – das ist der letzte Freitag in den Ferien.

Gerade im Hinblick darauf, aber auch um stets auf dem aktuellsten Infostand zu sein, ist es wichtig, **dass Sie in den Osterferien ebenso zuverlässig in den Schulmanager schauen wie im Alltagsbetrieb.**

Mittlerweile haben wir für unsere Schule das **Vorgehen für die Selbsttests**, die nach den Ferien stattfinden sollen, beschlossen.

Ich möchte es Ihnen hier erläutern – auch in der Hoffnung, dass sich doch noch mehr Kinder testen lassen. Denn nur dann macht eine derartige Teststrategie Sinn.

Die *kursiv gedruckten* Passagen sind einem ministeriellen Schreiben entnommen.

### **Testset – Bestandteile und Handhabung:**

Es ist noch nicht sicher, welche Tests eingesetzt werden. Doch an sich sollen die Tests ähnlich konzipiert sein und im Wesentlichen aus folgenden Einzelteilen bestehen:

- **Teststreifen**
- **Pufferlösung**
- **Behälter** („Reagenzglas“), in dem die Pufferlösung mit dem Abstrichsekret vermischt wird
- **Verschlusskappe** für den Behälter
- Steriler **Tupfer**



Die Tupfer (Teststäbchen) sind **dünn und sehr flexibel**. Ich habe bereits mehrfach selbst getestet und versucht, das Stäbchen abzubrechen. Das hat nicht funktioniert, da die Tupfer „elastisch“ sind. Ich kann mir nicht vorstellen, dass sie abbrechen und in der Nase stecken bleiben.

Damit die Kinder in etwa abschätzen können, wie weit die Tupfer einzuführen sind und nicht blind die Nase treffen müssen, wird jeder einen **Spiegel** auf den Tisch gestellt bekommen, um sich selbst beobachten zu können.

#### Durchführung in der Klasse:

**Je nach Teilnehmeranzahl** werden wir max. die Hälfte der Kinder gleichzeitig testen. Der Test wird **im ehemaligen Computerraum oder in der Aula** durchgeführt. Ich werde (zumindest anfangs) die Testung mit den Kindern durchführen. Die Tests werden so vorbereitet, dass die Kinder einen namentlich zugewiesenen Platz bekommen, sich **nur zum Abstrich** dort aufhalten und im Anschluss in die Klasse zurückgehen.

#### Nutzen einer regelmäßigen Testung:

„Durch regelmäßige Tests in kontrollierter Umgebung sinkt die Wahrscheinlichkeit, dass sich infizierte bzw. ansteckende Personen **längere Zeit im Schulgebäude** aufhalten, signifikant ab.“ Ebenso werden mögliche Infektionen früh erkannt und die Infektionsketten aufgespürt und durchbrochen. Das ist – denke ich – in unser aller Interesse.

**So wird der Präsenzbetrieb so lange wie möglich aufrechterhalten.**

Dem Schreiben des Kultusministers können Sie entnehmen, dass ab bestimmten Inzidenzwerten nur getestete Schüler\*innen am Präsenzunterricht teilnehmen dürfen und dass für diese Teilnahme ein zuhause durchgeführter Selbsttest nicht ausreicht.

#### Was tun bei einem positiven Ergebnis:

Zuerst werden die Erziehungsberechtigten informiert. Quasi zeitgleich werde ich bzw. die die Testung beaufsichtigende Lehrkraft **das Kind aus der Klasse holen und weiterhin beaufsichtigen**, bis es abgeholt wird.

**Während der Wartezeit werden wir für das Kind da sein und Ängste/Sorgen/Nöte so gut es geht mindern.** Denn ein positiver Schnelltest bedeutet noch keine Infektion. Das werden wir dann auch in der Klasse verdeutlichen.

Ich war bereits selbst in den Klassen „unterwegs“ und habe den Kindern sowohl das Testset als auch die Vorgehensweise erläutert.

**Dabei möchte ich ausdrücklich betonen, dass ein positiver Selbsttest erstmal „nur“ heißt, dass nochmals an anderer Stelle nachgeschaut und nachgetestet werden muss.**

Da bitte ich auch Sie, liebe Eltern, um Ihre Unterstützung, dass Sie einmal sich selbst, aber auch Ihrem Kind und Ihrer Umgebung wirklich ganz deutlich machen, dass ein positiver Selbsttest **NICHT** automatisch eine Corona-Infektion/-Erkrankung bedeutet!!!

Wenn wir mit diesem Thema – und ich vermute, das ist das, was vielen (auch uns) a bissel schwer im Magen liegt – sensibel und wie oben beschrieben umgehen, wird die Angst vielleicht auch etwas weniger.

#### Quarantäne nach Selbsttests:

„Da der Zeitraum, in dem die **MNB abgenommen wird, nicht mal eine Minute** beträgt(...)“ und außerdem in unseren räumlichen Gegebenheiten der **Mindestabstand auf jeden Fall eingehalten wird**, bedeutet dies nicht automatisch, dass aufgrund der Testung die Quarantäne greift.

**Wenn allerdings ein PCR Test positiv ist, kann es sein, dass die Klasse so oder so in Quarantäne muss – auch die Kinder, die nicht getestet haben.**

Die „richtige“ Entscheidung zu treffen ist nicht einfach. Wir können die Unsicherheit und Sorge nachvollziehen. Es ist unglaublich, was diese Pandemie von jedem Einzelnen abverlangt.

In diesem Sinne:

Liebe Eltern, liebe Schüler\*innen,

das gesamte Lehrerteam der GS Jedesheim  
wünscht schöne Ferien mit  
gaaaaanz viel Erholung und



Wir hoffen sehr, dass wir uns am 12. April alle gesund wiedersehen!

Herzliche Grüße,

Andrea Milde, Rektorin

Und zum Schluss:



***...für Ihre Offenheit, Ihre Rückmeldungen, Ihr Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen und noch vieles mehr!***